



*Vorentwurf*

# **Bundesgesetz über die Einführung eines spezifischen Foltertatbestandes in das schweizerische Strafrecht (Änderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Militärstrafgesetzes und des Militärstrafprozesses)**

vom ...

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates  
vom ...<sup>1</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom ...<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

*Minderheit (Bühler, Fehr Düsel, Golay, Steinemann, Tuena)  
Nichteintreten*

I

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

## **1. Strafgesetzbuch<sup>3</sup>**

*Art. 64 Abs. 1 Einleitungssatz*

<sup>1</sup> Das Gericht ordnet die Verwahrung an, wenn der Täter einen Mord, eine vorsätzliche Tötung, eine schwere Körperverletzung, Folter, eine Vergewaltigung, einen Raub, eine Geiselnahme, eine Brandstiftung, eine Gefährdung des Lebens oder eine andere mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat, durch

SR .....

1 BBl ...

2 BBl ...

3 SR **311.0**

die er die physische, psychische oder sexuelle Integrität einer anderen Person schwer beeinträchtigt hat oder beeinträchtigen wollte, und wenn:

*Art. 66a Abs. 1 Bst. b*

<sup>1</sup> Das Gericht verweist den Ausländer, der wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, unabhängig von der Höhe der Strafe für 5–15 Jahre aus der Schweiz:

- b. schwere Körperverletzung (Art. 122), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 Abs. 1), Folter (Art. 124a), Aussetzung (Art. 127), Gefährdung des Lebens (Art. 129), Angriff (Art. 134), Gewaltdarstellungen (Art. 135 Abs. 1 zweiter Satz);

*Art. 124a Folter*

**Variante 1:**

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe von zwei bis zu zehn Jahren wird bestraft, wer als Beamter, als Mitglied einer Behörde oder als Mitglied einer politischen Organisation in Ausübung seiner Tätigkeit einer unter seiner Kontrolle oder seinem Gewahrsam stehenden Person grosse Leiden oder eine schwere Schädigung des Körpers oder der physischen oder psychischen Gesundheit zufügt, dies veranlasst oder duldet in der Absicht, die Person zu bestrafen, von der Person oder einem Dritten eine Aussage zu erlangen, die Person oder einen Dritten einzuschüchtern oder zu nötigen.

<sup>2</sup> Strafbar ist auch, wer die Tat im Ausland begeht, sich in der Schweiz befindet und nicht ausgeliefert wird. Artikel 7 Absätze 4 und 5 sind anwendbar.

**Variante 2:**

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren wird bestraft, wer einer unter seiner Kontrolle oder seinem Gewahrsam stehenden Person grosse Leiden oder eine schwere Schädigung des Körpers oder der physischen oder psychischen Gesundheit zufügt, dies veranlasst oder duldet in der Absicht, die Person zu bestrafen, von der Person oder einem Dritten eine Aussage zu erlangen, die Person oder einen Dritten einzuschüchtern oder zu nötigen.

<sup>2</sup> Strafbar ist auch, wer die Tat im Ausland begeht, sich in der Schweiz befindet und nicht ausgeliefert wird. Artikel 7 Absätze 4 und 5 sind anwendbar.

*Art. 260<sup>bis</sup> Abs. 1 Bst. c<sup>ter</sup>*

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen: c<sup>ter</sup>. Folter (Art. 124a);

## **2. Strafprozessordnung<sup>4</sup>**

*Art. 258a* Suchlauf nach Verwandtschaftsbezug

Zur Aufklärung eines Verbrechens gemäss den Artikeln 111–113, 118 Absatz 2, 122, 124, 124a, 140, 156 Ziffern 2–4, 182, 184, 185, 187, 189 Absätze 1 und 3, 190 Absätze 1 und 3, 191, 260<sup>ter</sup> oder 264–264/ StGB<sup>5</sup> kann ein Suchlauf nach Verwandtschaftsbezug nach Artikel 2a des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003<sup>6</sup> angeordnet werden, wenn die bisherigen Untersuchungsmassnahmen erfolglos geblieben sind oder die Ermittlungen sonst aussichtslos wären oder unverhältnismässig erschwert würden.

*Art. 258b* Phänotypisierung

Die Phänotypisierung nach Artikel 2b des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003<sup>7</sup> kann zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Verbrechen angeordnet werden: Artikel 111–113, 118 Absatz 2, 122, 124, 124a, 140, 156 Ziffern 2–4, 182, 184, 185, 187, 189 Absätze 1 und 3, 190 Absätze 1 und 3, 191, 260<sup>ter</sup> oder 264–264/ StGB<sup>8</sup>.

*Art. 269 Abs. 2 Bst. a*

<sup>2</sup> Eine Überwachung kann zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Straftaten angeordnet werden:

4 SR 312.0  
5 SR 311.0  
6 SR 363  
7 SR 363  
8 SR 311.0

- a. StGB<sup>9</sup>: Artikel 111–113, 115, 118 Absatz 2, 122, 124, 124a, 127, 129, 135, 138–140, 143, 144 Absatz 3, 144<sup>bis</sup> Ziffer 1 Absatz 2 und Ziffer 2 Absatz 2, 146–148, 156, 157 Ziffer 2, 158 Ziffer 1 Absatz 3 und Ziffer 2, 160, 163 Ziffer 1, 180–185<sup>bis</sup>, 187, 188, 189–191, 193, 193a, 195–197, 220, 221 Absätze 1 und 2, 223 Ziffer 1, 224 Absatz 1, 226–226<sup>ter</sup>, 227 Ziffer 1 Absatz 1, 228 Ziffer 1 Absatz 1, 230<sup>bis</sup>, 231, 232 Ziffer 1, 233 Ziffer 1, 234 Absatz 1, 237 Ziffer 1, 240 Absatz 1, 242, 244, 251 Ziffer 1, 258, 259 Absatz 1, 260<sup>bis</sup>–260<sup>sexies</sup>, 261<sup>bis</sup>, 264–267, 271, 272 Ziffer 2, 273, 274 Ziffer 1 Absatz 2, 285, 301, 303 Ziffer 1, 305, 305<sup>bis</sup> Ziffer 2, 310, 312, 314, 317 Ziffer 1, 319, 322<sup>ter</sup>, 322<sup>quater</sup> und 322<sup>septies</sup>;

*Art. 286 Abs. 2 Bst. a*

<sup>2</sup> Die verdeckte Ermittlung kann zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Straftaten angeordnet werden:

- a. StGB<sup>10</sup>: Artikel 111–113, 122, 124, 124a, 129, 135, 138–140, 143 Absatz 1, 144 Absatz 3, 144<sup>bis</sup> Ziffer 1 Absatz 2 und Ziffer 2 Absatz 2, 146 Absätze 1 und 2, 147 Absätze 1 und 2, 148, 156, 160, 182–185<sup>bis</sup>, 187, 188, 189–191, 193, 193a, 195, 196, 197 Absätze 3–5, 221 Absätze 1 und 2, 223 Ziffer 1, 224 Absatz 1, 226<sup>bis</sup>, 226<sup>ter</sup>, 227 Ziffer 1 Absatz 1, 228 Ziffer 1 Absatz 1, 230<sup>bis</sup>, 231, 232 Ziffer 1, 233 Ziffer 1, 234 Absatz 1, 237 Ziffer 1, 240 Absatz 1, 242, 244 Absatz 2, 251 Ziffer 1, 260<sup>bis</sup>–260<sup>sexies</sup>, 264–267, 271, 272 Ziffer 2, 273, 274 Ziffer 1 Absatz 2, 301, 305<sup>bis</sup> Ziffer 2, 310, 322<sup>ter</sup>, 322<sup>quater</sup> und 322<sup>septies</sup>;

### **3. Militärstrafgesetz vom 13. Juni 1927<sup>11</sup>**

*Art. 121a Folter*

#### **Variante 1:**

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe von zwei bis zu zehn Jahren wird bestraft, wer als Beamter, als Mitglied einer Behörde oder als Mitglied einer politischen Organisation in Ausübung seiner Tätigkeit einer unter seiner Kontrolle oder seinem Gewahrsam stehenden Person grosse Leiden oder eine schwere Schädigung des Körpers oder der physischen oder psychischen Gesundheit zufügt, dies veranlasst oder duldet in der Absicht, die

<sup>9</sup> SR 311.0

<sup>10</sup> SR 311.0

<sup>11</sup> SR 321.0

Person zu bestrafen, von der Person oder einem Dritten eine Aussage zu erlangen, die Person oder einen Dritten einzuschüchtern oder zu nötigen.

**Variante 2:**

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren wird bestraft, wer einer unter seiner Kontrolle oder seinem Gewahrsam stehenden Person grosse Leiden oder eine schwere Schädigung des Körpers oder der physischen oder psychischen Gesundheit zufügt, dies veranlasst oder duldet in der Absicht, die Person zu bestrafen, von der Person oder einem Dritten eine Aussage zu erlangen, die Person oder einen Dritten einzuschüchtern oder zu nötigen.

*Art. 171b Abs. 1 Bst. f<sup>bis</sup>*

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen: f<sup>bis</sup>. Folter (Art. 121a);

**4. Militärstraiprozess vom 23. März 1979<sup>12</sup>**

*Art. 70 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Überwachung kann zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln des MStG<sup>13</sup> aufgeführten Straftaten angeordnet werden: Artikel 62 Absätze 1 und 3, 63 Ziffer 1 Absätze 1 und 3 und Ziffer 2, 64 Ziffer 1 Absatz 1 und Ziffer 2, 74, 86, 86a, 87, 89 Absatz 1, 91, 93 Ziffer 2, 102, 104 Absatz 2, 105, 106 Absätze 1 und 2, 108–114a, 115–117, 121, 121a, 130 Ziffern 1 und 2, 131 Ziffern 1–4, 132, 134 Absatz 3, 135 Absätze 1 und 4, 137a, 137b Ziffer 1 Absatz 1 und Ziffer 2, 139, 141, 142, 144 Absatz 2, 149 Absatz 1, 150 Absatz 1, 151a–151d, 153–155, 156–158, 160 Absätze 1 und 2, 161 Ziffer 1, 162 Absätze 1 und 3, 164, 165 Ziffer 1 Absätze 1 und 3, 166 Ziffer 1 Absätze 1–4, 167, 168 Ziffer 1, 169 Absatz 1, 169a Ziffer 1 Absatz 1 und Ziffer 2, 171a Absatz 1, 171b, 171c Absatz 1, 172 Ziffer 1, 176 Absätze 1 und 1<sup>bis</sup>, 177 und 178 Ziffer 1.

*Art. 73a Abs. 1 Bst. a*

<sup>12</sup> SR 322.1

<sup>13</sup> SR 321.0

<sup>1</sup> Der Untersuchungsrichter kann eine verdeckte Ermittlung anordnen, wenn:

a. der Verdacht besteht, eine der in den folgenden Artikeln des MStG aufgeführte Straftat sei begangen worden: Artikel 86, 86a, 87, 89 Absatz 1, 91, 93 Ziffer 2, 102, 106 Absätze 1 und 2, 108–114a, 115–117, 121, 121a, 130, 131 Ziffern 1–4, 132, 134 Absatz 3, 135 Absätze 1 und 4, 137a, 137b, 141, 142, 151a–151d, 153–155, 156–158, 160 Absätze 1 und 2, 161 Ziffer 1, 162 Absätze 1 und 3, 165 Ziffer 1 Absätze 1 und 3, 166 Ziffer 1 Absätze 1–4, 167, 168 Ziffer 1, 169 Absatz 1, 169a Ziffer 1 und 2, 171b, 172 Ziffer 1 und 177;

#### *Art. 73w*

Zur Aufklärung eines Verbrechens gemäss den Artikeln 108–114b, 115–117, 121, 121a, 132, 137a Ziffern 2–4, 151b, 151c und 153–156 MStG<sup>14</sup> kann ein Suchlauf nach Verwandtschaftsbezug nach Artikel 2a des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003<sup>15</sup> angeordnet werden, wenn die bisherigen Untersuchungsmassnahmen erfolglos geblieben sind oder die Ermittlungen sonst aussichtslos wären oder unverhältnismässig erschwert würden.

#### *Art. 73x*

Die Phänotypisierung nach Artikel 2b des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003<sup>16</sup> kann zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Verbrechen angeordnet werden: Artikel 108–114b, 115–117, 121, 121a, 132, 137a Ziffer 2–4, 151b, 151c und 153–156 MStG<sup>17</sup>.

## **5. Rechtshilfegesetz vom 20. März 1981<sup>18</sup>**

#### *Art. 3 Abs. 2 lit. e*

<sup>2</sup> Die Einrede des politischen Charakters wird keinesfalls berücksichtigt:

e. bei Folter.

<sup>14</sup> SR 321.0

<sup>15</sup> SR 363

<sup>16</sup> SR 363

<sup>17</sup> SR 321.0

<sup>18</sup> SR 351.1

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.